



10 Räder und Reifen
 Ideale Montagetemperatur für UHP- und Runflat-Reifen: 24 bis 27 Grad Celsius



34 Interview
 ... mit Frank Beaujean, Vorsitzender des ASA-Arbeitskreises Prüftechnik



48 Flottenservice
 Coparts-Tochter Global Automotive Service: Flotten- und Großkunden



SPEZIAL Freier Teilemarkt

AUTOMOBILTECHNIK

WERKSTATTECHNIK

BETRIEBSPRAXIS

RUBRIKEN

- 10 Räder und Reifen**
 Montagetemperatur für UHP- und Runflat-Reifen
- 12 Entwicklung**
 Rückblick auf das Bosch-Motorpressekolloquium
- 14 Messe**
 IAA-Neuheiten der Zulieferindustrie
- 17 Neuvorstellung**
 Technische Details des Hybrid-SUV Lexus RX 450h

- 21 Vermessung I**
 Weiterentwickelt: Messsystem ATT Cura R 2000
- 26 Vermessung II**
 Kamera-Messsystem Bosch FWA 4630
- 28 Vermessung III**
 Kamera-Messsystem Haweka Axis 4000
- 30 Prüftechnik I**
 HEKA: EPB-Prüfung auf dem Plattenprüfstand?
- 32 Prüftechnik II**
 Geht mitunter eigene Wege: Werkstattausrüster AHS
- 34 Interview**
 ... mit Frank Beaujean vom Bundesverband ASA
- 37 Prüftechnik III**
 Jubiläum: 40 Jahre Maschinenbau Haldenwang
- 38 Werkzeug**
 Angebotsspektrum des Werkzeughändlers Kunzer
- 39 Diagnose**
 Pionier der Common-Rail-Diagnose: Lehnert Tools

- 42 Fahrzeughandel I**
 Zukauf-Dienstleister TOHA und APEG
- 44 Fahrzeughandel II**
 Auktionshäuser als GW-Zukaufquelle
- 46 Marketing**
 Teil 3 der asp-Artikelserie zur Zukunft im Service
- 48 Flottenservice**
 Coparts-Tochter Global Automotive Service
- 52 Geld + Kredit**
 Kreditverlängerungen nicht auf die lange Bank schieben
- 54 EDV**
 Verbesserte Teileidentifikation mit CENTROdigital

- 3 Leitartikel**
- 6 Nachrichten**
- 20 ASA-News**
- 40 TÜV Aktuell**
- 57 Kleinanzeigen**
- 57 Impressum**
- 58 Produkte**



40 Training „Winning“
 TÜV-SÜD-Tochterunternehmen LC Auto Consult trainiert Führungskräfte aus Vertrieb und Service



INHALT

- 04 Marktentwicklung**
Politik als Zünglein an der Waage
- 08 Interview I**
GVA-Präsident Hartmut Röhl
- 13 Teilemärkte in Europa**
Strukturen des europäischen Teilemarkts
- 16 Recht**
Urteile zur Informationspflicht der AI
- 19 Transporter I**
Umfrage zum Transportergeschäft
- 22 Transporter II**
Werkstattkonzept von Europart
- 23 Exotenteile**
Teileversorgung für „Fremdfahrzeuge“
- 26 Teilehandel mit OE-Teilen**
Coler-GF Fabian Roberg im Gespräch
- 30 Weiterbildung**
Angebote von Teilehandel und -industrie
- 33 Zukunft GVO**
Neue Regeln für den Kfz-Markt ab 2010
- 36 Interview II**
ASA-Präsident Klaus Burger im Gespräch
- 40 Überblick Hausmessen**
Messen des Teilehandels 2009/2010
- 42 Messevorschau IAA**
Die Teileindustrie macht sich rar

IMPRESSUM

Freier Teilemarkt 2009 ist ein Spezial-Heft der Springer Transport Media GmbH, Neumarkter Straße 18, D-81673 München, und erscheint als Beilage der Fachzeitschriften Auto Service Praxis 8/2009 und Autohaus 16/2009

Druckauflage: 45.260

Redaktion: Frank Schlieben (verantwortlich), Peter Diehl, Claudia Kreller, Martin Schachtner, Dieter Vähröder

Koordination: Corinna Kaisler

Grafik/Herstellung: Frank Hartkopf (Leitung), Diane Laudien

Anzeigen: Michael Harms (Leitung), Doris Aschenbrenner, Sanja Limbacher, Petra Willmeroth

Druck: Stürtz AG, Würzburg



Automobilhersteller werden mit Nachdruck ihr Ersatzteilgeschäft verteidigen wollen

Klare Regeln

Trotz Krise – Krisenstimmung herrscht derzeit nicht im Freien Ersatzteilmarkt. Natürlich hat man auch hier mit rückläufigen Umsätzen zu kämpfen, vor allem im Nutzfahrzeuggeschäft. Das Pkw-Geschäft läuft aber erfreulich rund, was auch an den Nachwehen des kräftigen Winters liegt, wie GVA-Präsident Hartmut Röhl meint (Interview S. 8). Das bestätigt sich in vielen Werkstätten. Die Auftragslage im Service ist durchaus zufriedenstellend. Kunden investieren trotz Abwrackprämie in den Werterhalt ihrer Fahrzeuge. Auch das könnte eine Folge des staatlich subventionierten Abverkaufsprogramms sein. Denn wer ein Fahrzeug im Alter zwischen vier und sieben Jahren fährt, musste in den letzten Monaten erleben, wie dessen Restwert in den Keller stürzte. Da liegt es nahe, das Auto länger als geplant zu gebrauchen und es technisch in Schuss zu halten.

Von dieser Entwicklung profitieren freie Werkstätten, die ihren Anteil am Wartungs- und Reparaturgeschäft ohnehin erhöht haben. Triumphgeheul ob dieser Entwicklung hat sich der freie Markt bislang verkniffen – aus gutem Grund. Automobilhersteller werden nicht tatenlos zusehen, wie ihnen die Felle im für das eigene Unternehmensergebnis wichtigen Ersatzteilgeschäft davonschwimmen. Rückeroberungsstrategien für ältere Fahrzeuge haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Also wird man andere Register ziehen. Zum Beispiel die Direktansprache „nicht vertragsgebundener Werkstätten“. Aber auch verstärkte Einflussnahme auf politischer Ebene. Hier sind für einen fairen Wettbewerb dringend klare Regeln nötig, und das möglichst schnell.

Frank Schlieben, Chefredakteur